Saisoneröffnung im Freibad Neubeckum



Auf geht's: Als erste stürzten sich (v. l.) Philipp Pabel, Jasmin Pawelzik, Jo-Aenn Schröter und Nico Mätzing vom Schwimmverein Undine Neubeckum auf das Zeichen von Jo Freitag hin vom Drei-Meter-Brett in die Fluten des Neubeckumer Freibads.

Bild: Himmel

Im Schlafanzug mutig den Sprung vom Dreier gewagt

Neubeckum (himm). "Seit Weihnachten haben meine Frau und ich die Tage gezählt, bis endlich unser Freibad öffnet", berichtete Winfried Günnewig gestern im Gespräch mit der "Glocke".

Gemeinsam mit Ehefrau Kristina besucht er nämlich das Neubeckumer Freibad regelmäßig und befindet sich dabei in guter Gesellschaft von Hildegard Kober. "Egal was ist, eine Stunde Schwimmen muss täglich einfach möglich sein", freute sich die Frühschwimmerin, dass sich gestern nach langer Winterpause endlich die Pforten zum Neubeckumer Bad wieder öffneten.

Die ersten zehn Gäste hätten schon um 9 Uhr vor dem Schwimmbad gestanden, um den kostenlosen Badespaß am Muttertag zu genießen, schilderte Peter Kube vom Bäderteam. "Jetzt geht's los", stellte Toni Scharf über das ganze Gesicht strahlend, fest und legte motiviert seine ersten 1000 Meter im großen Schwimmbecken zurück.

Zu einem kleinen Fest hatte aus Anlass des Anschwimmens der Schwimmverein Undine ins Sportbad an der Graf-Galen-Straße eingeladen. Eigentlich hatte der Vorstand schon den 1. Mai für die Veranstaltung eingeplant. Doch das Wetter und die Entscheidung der Beckumer Stadtverwaltung, noch nicht zu öffnen, machten den Schwimmern einen Strich durch die Rechnung. Deshalb stellten die Leistungsschwimmer, für die nun die Freiluftsaison ebenfalls beginnt, ihren gemeinsamen Sprung ins angenehm temperierte Wasser unter das Motto: "1. Mai verpennt Komm im Schlafanzug". Bei herrlichem Sonnenschein und 18 Grad Lufttemperatur gab ihr ehemaliger Vorsitzender Jo Freitag traditionell Punkt 10 Uhr das Zeichen zum Sturz in die Fluten aus drei Metern Höhe.

Nach dem feuchtfröhlichen Vergnügen verwöhnten die "Undiner" ihre Gäste mit leckerem Kuchen, Würstchen und Pommes.